

[11154.] Bei mir ist eben erschienen:
Der Electro-Magnetismus
als Maschinen-Triebkraft.

Von **C. Gerke.**

Mit einer Abbildung. Geh. 3 Ngr. ord.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist es dem Verf. dieser Schrift in Wirklichkeit gelungen, das Problem, zu deren Lösung seit 20 Jahren alle möglichen Versuche gemacht, zu lösen. Die Dampfkraft wird hiernach nicht allein durch Electro-Magnetismus ersetzt, auch die Unterhaltungskosten der Batterien stellen sich um ein Bedeutendes niedriger als Dampfkraft.

Unverlangt versandte ich diese höchst wichtige Schrift nur nach größeren Städten und meistens nur an eine Handlung.

Wer sich Absatz davon verspricht, wolle gefl. verlangen.

Otto Meißner in Hamburg.

[11155.] In Folge der am 7. Juli d. J. hier stattgehabten Prediger-Conferenz ist es mir möglich geworden, die in meinem Verlage erschienenen:

Denkschrift zur Orientirung über die Zustände der reformirten Kirche im Königreich Hannover.

auch à Cond. abgeben zu können und bitte ich die werthen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, gefälligst zu verlangen.

Ganz ergebenst

Eingen, 5. August 1857.

W. Jüngst's Buchhandlung.

[11156.] Zur Versendung liegt bereit:

Joh. Wolfg. Weikert's

ausgewählte Gedichte
in Nürnberger Mundart.

Herausgegeben

und mit einem grammatischen Abriss und Glossar versehen

von

Dr. Georg Karl Frommann.

Illustriert mit Weikert's Portrait und mehreren Holzschnitten.

8. 22 Bogen. Brosch. Preis 20 Ngr.

Unverlangt versenden wir nichts, à Cond. mit 25%, dagegen expediren alle vor der Versendung eingehenden feste Bestellungen mit 40%.

Nürnberg, im Aug. 1857.

Joh. Ludw. Schmid's Verlag.

(Nicht mit Wilhelm Schmid zu verwechseln.)

[11157.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Deutsche Familien-Blätter.

Auszug der Novellen-Zeitung

11. Band.

Neue Folge. 6. Band.

Eleg. broschirt. Preis 1 fl 5 Ngr ord., 26 Ngr netto.

Dieser Band enthält Beiträge von Gustav zu Putlik, Louise Mühlbach, Mathilde Raven, Gustav Rierik, Ernst Willkomm etc.

Leipzig, im August 1857.

Alphons Dürr.

[11158.] **S. Bechhold** in Frankfurt a/M. empfiehlt seine schönen Ausgaben von:

Lamartine, histoire des Girondins. Cplt. in 19 Lief. 2 fl 16 Ngr ord., zu 1 fl 19 Ngr baar, 1 fl 27 Ngr in Rechng.

(Diese cpl. Ausgabe ist daher um 11 Ngr wohlfeiler als die fälschlich mit „billigste“ bezeichnete Ausg. der Hrn. Schnee & Co.)

Béranger, Oeuvres. Cplt. in 5 Lfgn. 20 Ngr ord., 13 Ngr baar, 15 Ngr in Rechng. Elegante Einbde. in Cambric 5 Ngr netto.

[11159.] Zu 7 Sgr baar werden in Leipzig ausgeliefert:

La corrispondenza commerciale con rimarche ed istruzioni preliminari, composta da A. Godina. 8. 12 Bog. Geh.

Il corrispondente triestino ovvero lettere istruttive per la gioventù bramosa di applicarsi al commercio. 8. 7 Bog. Geh.

Herm. Fr. Münster in Triest.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[11160.] In meinem Verlage erscheint demnächst und wird auf Verlangen versandt:

Scholae

hebraicae minores

curavit

Dr. C. A. Friedlaender.

Fasciculus I.

Brosch. Preis 10 Sgr.

Berlin, 1. August 1857.

Julius Springer.

[11161.] Ende August kommt zur Versendung und bitte ich zu verlangen:

Gedichte

von

Karl Gottfried Ritter von Leitner.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Die erste Auflage, schon vor Jahren in Graz herausgegeben, wurde in Oesterreich gleich nach Erscheinen vergriffen, und lange konnte der Dichter, durch Berufsgeschäfte behindert, nicht an eine zweite denken. Endlich weniger mit Arbeiten überhäuft, kam er den Bitten seiner Freunde, unter denen A. Grün, Holtei, Uhland und Seidl die drängendsten waren, nach und veranstaltete eine zweite Sammlung seiner Gedichte. Von den mir vorliegenden vielen Urtheilen über die erste Auflage, welche von allen als das Product der schönsten und reichsten Poesie bezeichnet wird, will ich mich begnügen, einen Auszug aus dem Briefe S. Schwab's an A. Grün zu geben, welcher über Leitner's Gedichte spricht: „Um noch einen poetischen Begleiter neben mir zu haben, nahm ich auf diesen schönen Auszug Ihren Leitner mit u. s. w. Ich erkenne in ihm, außer jenem leicht erregten und in stetem Spiele befindlichen Gefühle des

echten Lyrikers, besonders noch zwei Eigenschaften des wahren Dichters: die Gabe auch das Geringsfügigste zu Poesie zu machen und jedes Körnchen Sand in ein Körnchen Goldes zu verwandeln, und dabei einen hohen Grad von Erfindungsgabe und selbst Erfindungskunst. In dieser Hinsicht flößen mir (hier werden viele Gedichte angeführt) wahre Achtung ein. — — — Das ganze Bändchen enthält einen Schatz von Poesie. Gedichte im eigentlichen Sinne des Wortes, voll inniger wahrer Empfindung, geboren von einer rein blühenden Phantasie, erzogen von einer tüchtigen Lebensansicht und dabei in so ruhiger besonnener Form, wie sie jetzt immer seltener wird u. s. w. u. s. w.“

Bei sehr eleganter Ausstattung habe ich den Preis des Werkes brosch. auf 2 fl mit 1/4 und 7/6 gestellt. Höchst geschmackvoll gebundene Exemplare mit Goldschnitt, von denen ich den Einband zum Kostenpreise mit 10 Ngr netto berechne, stehen auf festes Verlangen zu Diensten.

Um thatkräftigste Verwendung, besonders die geehrten österreichischen Herren Collegen bittend, verbleibe hochachtungsvoll und ergebenst
Hannover, den 9. Aug. 1857.

Victor Vohse.

(Wird nur hier angezeigt.)

[11162.] Am 1. September erscheint in unserm Verlage:

Der illustrierte Hausfreund.

Ein Familienbuch für alle Stände.

Alle 32 Tage ein Heft von 6 Bogen (3 Doppelbogen) in elegantem Umschlag, jedes Heft mit zahlreichen großen Holzschnitten in künstlerischer Ausführung.

Preis nur 5 Sgr; 12 Hefte bilden einen Band.

Zu jedem 6. und 12. Hefte eine Prämie.

Das erste Heft des Illustr. Hausfreundes bringt den Anfang zweier höchst fesselnder Romane:

Der Sohn von Süd und Nord, oder die Februargeheimnisse

von **August Blanche**

und

Der Freibeuter, ein Küstenroman.

Ferner: Spanische Volksbelustigungen. —

Die Bengalischen Räuber. — Die Jagd

in der Sahara. — Vermischtes etc. — und

circa 10 große zum Text gehörige Illustrationen.

Da dieses Werk unter einer sehr gebiegenen Redaction, durch seinen populären und interessanten Inhalt für alle Stände berechnet, durch seine vorzüglich elegante und künstlerische Ausstattung selbst in den Salons eine sehr willkommene Lectüre sein wird, so ist ihm der bedeutendste Absatz gewiss, und sind wir bereit, die Bemühungen derjenigen Handlungen aufs Beste zu unterstützen, die sich für solchen besonders verwenden wollen.

Ein eleganter, reich illustrirter Prospect steht in beliebiger Anzahl zu Diensten, und ersuchen wir außerdem diejenigen Handlungen, welche colportiren lassen, um baldige Einsendung ihrer Bestellungen.

Verlags-Comptoir in Berlin.

213*